



Intelligence and Terrorism
Information Center at the Israel
Intelligence Heritage &
Commemoration Center (IICC)

21. Februar 2008

In antisemitischen Äußerungen führen hochrangige Politiker des iranischen Regimes die Ermordung des Terroristen Imad Mughnijeh als Beweis zur Notwendigkeit der Vernichtung des Staates Israel an (der als „schwarzes und dreckiges Bakterium“ und als „Krebsgeschwür“ bezeichnet wird)



Eine antisemitische Rede von Ahmadinijad in der Stadt Bandar Abbas (anb News, 20.02.08)

1. Die Ermordung des führenden Hisbollah-Mitglieds Imad Mughnijeh wurde von hochrangigen Politikern des iranischen Regimes für eine Welle öffentlicher, antisemitischer Äußerungen ausgenutzt, die zur **Vernichtung des Staates Israel aufrufen**. Besonders auffällig war die Rede, die der iranische Präsident Mahmud Ahmadinijad während seines Besuches in der Hafenstadt Bandar Abbas hielt. In seiner Rede griff er die Großmächte an,

die seiner Meinung nach einen weltweiten Krieg verursachen, um Waffen für verschiedene Staaten produzieren zu können. In Bezug auf den Nahen Osten sagte er folgendes:

„Sehr euch unsere Region an...sie [die Großmächte] schufen ein **schwarzes und dreckiges Bakterium namens zionistisches Regime**, um es gegen die Staaten dieser Region aufzustacheln wie ein **Raubtier**. Dadurch wollen sie ihre Politik den Völkern dieser Region aufzwingen...sie ermorden gläubige Menschen und Patrioten und feiern danach deren Ermordung. Habt ihre diesen mutigen Sohn des Libanons gesehen [d.h. der hochrangige Terrorist Imad Mughnijeh], der sich dem wilden Angriff der Zionisten auf den Libanon entgegenstellte und die Hörner der Zionisten stützte...“[Anm.: Ahmadinijads Rede wurde von „**Tod Amerika**“ und „**Tod Israel**“-Rufen der Menschenmassen unterbrochen und er konnte seinen Satz nicht zu Ende bringen], (Khabar TV, 20. Februar)

2. Weitere hochrangige Iraner nutzten ebenfalls die Ermordung des Terroristen Imad Mughnijeh aus, um zur Vernichtung des Staates Israel aufzurufen:

a. **Der Kommandant der Revolutionswächter Mohammad Ali Jaafari** übersandte dem Hisbollah-Führung Hassan Nasrallah eine Nachricht, in der er betonte: „In naher Zukunft werden wir Zeuge werden **für die Vernichtung des Krebsgeschwür** Israel durch die starken Hände der Hisbollah-Kämpfer“ (Fars Nachrichtenagentur, 18. Februar).

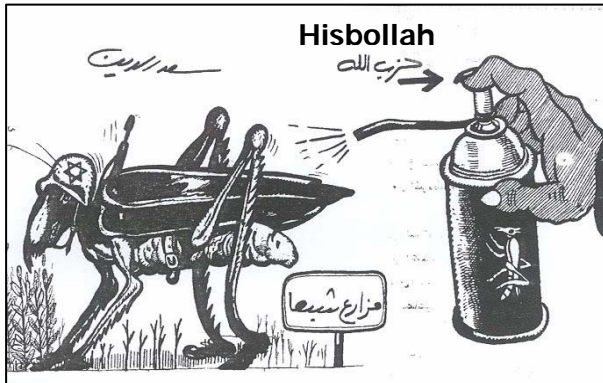
b. **Der Generalkommandant der bewaffneten Streitkräfte Sayyed Firuzabadi** sagt, dass die Ermordung ein Racheakt von Israel für den Zweiten Libanonkrieg sei. Durch Mughnijeh inspiriert würden weitere Tausend „Shahidim“ auferstehen, die den „Widerstand“ [d.h. Terror] in Palästina und im Libanon **bis zur vollständigen Vernichtung Israels** weiterführten (iranische Tageszeitung Kayhan, 16. Februar).

Antisemitische Aspekte der iranischen Äußerungen

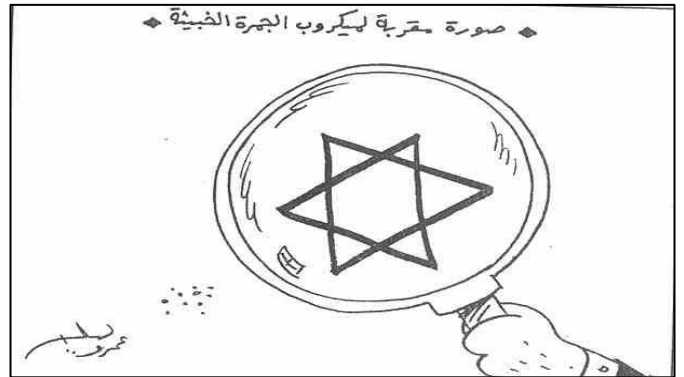
3. Die Äußerungen von Ahmadinijad und anderer hochrangiger Iraner **haben** aufgrund ihres Inhalts (der Aufruf zur physischen Vernichtung des Staates Israel, des jüdischen Staates) und der Verwendung des Ausdrucks „schwarzes und dreckiges Bakterium“ **einen antisemitischen Charakter**. Dieser Ausdruck ist eine Anlehnung an die antisemitische Bezeichnung „dreckiger Jude“, die bereits unter Antisemiten in Europa seit Generationen gebräuchlich ist und von dort weltweite Verbreitung fand. Der Vergleich von Juden mit

Bakterien oder Reptilien (Schlangen, Krake, Kakerlaken) kommt in antisemitischen Äußerungen, Artikeln, Illustrationen und Karikaturen sehr häufig vor. Beispiele:

Israel (und die Juden) werden als Bakterien und Insekten dargestellt (die vernichtet werden müssen)



Die „keimtötende“ Hisbollah vernichtet die israelische Kakerlake im Gebiet der Sheba Farms im Libanon (ägyptische Zeitung Al-Arabi, 10.12.2000)



Die Vergrößerung des Milzbranderreger unter der Lupe ergibt einen Davidstern (ägypt. Al-Osboa, 22.10.2002)